

# Alexander-von-Humboldt-Gymnasium

## Curriculum im Fach Geografie (Klassen 7 – 10)



Quelle: eigenes Foto Hr. Jäger

## **Einleitung**

Das Fach Geografie wird an unserer Schule in den Jahrgangsstufen 7, 8, 9, 10, 11 und 12 unterrichtet. In der 8. und 9. Klasse bieten wir zusätzlichen Wahlpflichtunterricht zu geografisch relevanten und interessanten Themen an.

Grundlagen zur Entwicklung eines Gesamtprofils im Fach Geografie bilden die Kompetenzentwicklung und das selbständige Lernen in den Bereichen der physisch – geografischen, sozioökonomischen und ökologischen Kerninhalte (klassenstufenspezifisch, fachübergreifend vernetzt) in Abhängigkeit der Rahmenlehrplanvorgaben.

Selbständige Schülerarbeit soll dazu führen, geografische Bausteine und Raumentwicklungen miteinander sinnvoll zu vernetzen, um fachübergreifend Strukturen und Prozesse zu implizieren. Grundlage hierfür sind Kommunikation, Interaktion, Transparenz und Teamarbeit. Weitere Kompetenzentwicklungen zur Erfüllung der vorgegebenen Rahmenplanstandards in der Sekundarstufe II ergeben sich, in Verbindung mit den vorgegebenen didaktischen Schwerpunkten, zur Erfüllung der Grundstandards des Zentralabiturs.

Der vernetzte Unterricht stellt für Lehrer/innen und Schüler/innen eine Plattform für den Einsatz verschiedenster Medien dar. Informieren, Analysieren, Reflektieren, Kommunizieren und Präsentieren sind hierbei Hauptkompetenzstandards unseres Unterrichtes (RLP Teil II). Digital vernetzte Lebenssituationen sollen somit als normale Lebenswelt praxisorientiert begriffen werden.

Weiterhin leistet der Geografieunterricht in allen Klassen- und Kursstufen durchgehend einen sinnvollen Beitrag zur Studien- und Berufsorientierung. Geografische Themen und Fachinhalte des Unterrichtes sowie Schwerpunktkompetenzen werden eng mit möglichen Berufs- und Studienfeldern verknüpft. Exkursionen und außerschulische Lernorte vertiefen hierbei Kenntnisse und Orientierungen der Schülerinnen und Schüler.

## Einbeziehung der Sprach- und Medienbildung im Fach Geografie Sek I

Grundlage hierfür sind Kommunikation, Interaktion, Transparenz und Teamarbeit. Der vernetzte Unterricht stellt für Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler eine Plattform für den Einsatz verschiedenster Medien dar. Informieren, analysieren, reflektieren, kommunizieren und präsentieren sind hierbei Hauptkompetenzstandards unseres Unterrichtes (RLP Teil II). Digital vernetzte Lebenssituationen sollen somit als normale Lebenswelt praxisorientiert begriffen werden und sich ständig im Prozess der Weiterentwicklung befinden.

Weiterhin leistet der Geografieunterricht in der Sek I einen wichtigen Beitrag für die allgemeinen und fachspezifischen Sprachbildungsprozesse. Bildungssprachliche Handlungskompetenzen in Form von Hörverstehen, Lesen, Rezeption (geistige Aufnahme und Verarbeitung) sowie Sprechen, Produktion und Schreiben sollen miteinander interagieren und ein Sprachbewusstsein implizieren. Im Einzelnen wird die bildungssprachliche Handlungskompetenz schrittweise - aber durchgängig - mit den Themenvorgaben des RLP Teil C entwickelt. Fachspezifische Inhalte des schulinternen Curriculums für das Fach Geografie, die Analyse von geografischen Räumen und Strukturen sowie thematische Schwerpunktkompetenzen der zugeordneten Arbeitsthemen werden miteinander sinnvoll verknüpft und in die spezifischen und fächerübergreifenden didaktischen Grundkonzeptionen der Sprachbildung übernommen. Im Endergebnis bildet das Fach Geografie ein Mosaikstein im Fächerkanon zur Entwicklung einer bildungssprachlichen Handlungskompetenz. Diese sprachlichen Komponenten zur Steuerung der Sprachentwicklung sind detailliert in die Themen- und Stoffverteilungen eingearbeitet.

Auch die muttersprachliche Kompetenz bildet im Geografieunterricht einen wesentlichen Grundbaustein. Selbständiges, zusammenhängendes und verständliches Sprechen sowie richtiges Schreiben werden weiterentwickelt. Textbearbeitungen, Analysen und Zusammenfassungen ermöglichen es, die Sprachkompetenzen zu erweitern.

**2.1 Schulinternes Curriculum Klassenstufe 7/8 Klasse 7 (Niveaustufe E ,Thema: 1,2,3, Niveaustufe F Thema: 3,4 )**

Thema	Inhalte	Raumbezug	Schwerpunktkompetenzen	Geografische Arbeitsthemen	Zeitliche Planung (Stunden)
<b>0. Einführung</b>	Konsolidierungsphase, Orientierung auf der Erde, geografische Arbeitsmethoden, Wetter, Klima, Klimafaktoren, Modell einer Landschaft	Welt Europa Deutschland Berlin/Brandenburg (im Überblick)	Orientierung im Raum, Einführung geografischer Methoden/Erkenntnisgewinnung, räumlicher Bedeutungsgewinn	Atlasarbeit, Gradnetz, Klimadiagramme auswerten und erstellen, Einführung Klimazonen, einfache Komponenten einer Landschaft	6 - 8
<b>1. Vielfalt der Erde (C 3.3.)</b>	Landschaftsmodelle, Geofaktoren, Einstrahlungs- und Beleuchtungsverhältnisse, Grundlagen der atmosphärischen Zirkulation (Luftdruck, Winde), Einführung Tropen, Passatzirkulation, Ökosystem Tropischer Regenwald, Wechselfeuchte Tropen, Savanne	Afrika, insbesondere Länder Zentralafrikas und Sahelstaaten (Raumbeispiele Südamerikas sind möglich)	Orientierung, Methoden/Erkenntnisgewinn, Material werten und verstehen	Bild-, Text- und Materialauswertung (Verstehen von einfachen geografischen Texten), Modelle verstehen und werten, geografische Wirkungsmechanismen erkennen und selbständig erklären, Wirkungsgefüge entwickeln, Strukturdiagramme erstellen (Raum- und Materialbezug)	12
<b>2. Armut und Reichtum (C 3.4.)</b>	Begriffserklärung Disparitäten, Grundbedürfnisse eines Menschen (Wertung), Armutsdefinition, Hunger, Ländereinteilung, „Den Hunger besiegen“ (Gründe, Lösungen), Nahrung im Überfluss (Wirkungsmechanismen und Methoden der Nahrungsmittelproduktion) Überfluggesellschaft	Afrika (Sahelstaaten) USA, Westeuropa	Orientierung, geografische und sozioökonomische Zusammenhänge erkennen und beurteilen (einfache Niveaustufe)	Arbeit mit geografisch-thematischen Materialien, Erkenntnisprozess weiterentwickeln, Räume einfach thematisch analysieren, Präsentation des Erkenntnisprozesses bzw. des Wirkungsgefüges	12

<b>3. Leben in Risikoräumen (C 3.1.)</b>	Tektonische Prozesse, Plattenbewegung, Schalenbau der Erde, Erdbeben, Vulkanismus, Tsunamis, Monsun, Taifun, tropische Wirbelstürme	Süd-u. Südostasien (Bangladesch) Nordamerika (USA)	Orientierung, Kommunikation, Analyse, Methoden/Erkenntnisgewinn	Karten nutzen und verstehen, Schemata, Abbildungen verstehen und Begriffsnetze bilden, einfache logische Zusammenhänge verstehen und verknüpfen, Argumentationskette	10
<b>4. Bevölkerung, Migration und Verstädterung (C 3.2.)</b>	Weltweite Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur, Basiswissen: globale Migrationsströme, Binnenmigration, Push-u. Pull-Faktoren, Verstädterung, Analyse an einer Beispielstadt	Afrika, Europa Südostasien	Methoden /Erkenntnisgewinn Orientierung, Materialauswertung, Analyse  Vernetzung im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbund (Geschichte, integrativ Sozialkunde)	Thematische Karten , Linien- und Balkendiagramme, Altersstrukturdiagramme verstehen und werten, themenbezogener Erkenntnisgewinn an einfachen Raumbespielen, einfache Kartierung (Einsatz WebGIS möglich)	14
<b>Geoprojekt</b>	Physisch-geografische, soziogeografische oder ökogeografische Themen	Nordamerika, Afrika	Orientierung nach Projektaufgabe	Medien zur Abschlusspräsentation verwenden (Web GIS möglich), Kartenerstellung, Bild- oder Plakatmaterial erstellen	4-6

**„Vielfalt der Erde“**

<b>Kompetenzen (fachspezifisch) im Themenfeld (C 3.3) Vielfalt des Naturraums</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>... sich orientieren. (C 2.1):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- geografische Objekte und Orte in verschiedene Ordnungssysteme (z.B. Klimazonen, Vegetationszonen) einordnen</li> <li>- aus Karten höherer Komplexität Informationen ermitteln</li> </ul> <p>... Systeme erschließen. (C 2.2):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kausale Zusammenhänge in geografischen Systemen problemorientiert untersuchen</li> <li>- systemgefährdende Einflussfaktoren ableiten</li> <li>- eigene Problemlösungsansätze entwickeln</li> </ul> <p>... Methoden anwenden. (C 2.3):</p>
---	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klimadiagramme anwenden</li> <li>- Wirkungsgefüge erstellen</li> <li>- Karikaturen auswerten</li> <li>... kommunizieren (C 2.4)</li> <li>- Fachsprache in mündlichen und schriftlichen Darbietungen anwenden</li> <li>- geografische Sachverhalte in ihren Zusammenhängen geordnet verbalisieren</li> <li>... urteilen (C 2.5)</li> <li>- Situationen/Sachverhalte sowie Entwicklungen/Prozesse aus der Pro- und Kontraperspektive darstellen</li> <li>- für ausgewählte Raumkonflikte (z.B. Sahelzone) den ethischen Rahmen formulieren, indem sie unterschiedliche Werte und Normen der Akteure bestimmen</li> </ul>
<b>Bezüge zu den ÜT</b>	<p>3.11 Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen</p> <p>3.13 Verbraucherbildung (z.B. Fair Trade, Konsumverhalten)</p>
<b>mögliche fächerverbindende/fachübergreifende Absprachen</b>	<p>Biologie: Flora und Fauna der Savanne / des tropischen Regenwalds; Ökosysteme, Artenvielfalt</p> <p>Physik: Thermodynamik / Luftdruck</p>
<b>Bezüge zum Basiscurriculum Sprachbildung für das gesamte Themenfeld</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... aus Texten gezielt Informationen ermitteln.</li> <li>... den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. (B 1.3.2)</li> <li>... Fachsprache in mündlichen und schriftlichen Darbietungen nutzen. (B 1.3.6)</li> <li>... Hypothesen formulieren und begründen. (B 1.3.3)</li> </ul>
<b>Bezüge zum Basiscurriculum Medienbildung für das gesamte Themenfeld</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Informationen unter Angabe der Quellen auswählen. (B 2.3.1 - Niveaustufe D)</li> <li>... Medienangebote situations- und bedürfnisbezogen auswählen. (B 2.3.5)</li> </ul>
<b>Leistungsbewertung</b>	mündliche Leistungsbewertung, LEK
<b>mögliche außerschulische Lernorte</b>	Museum, Klimagarten, Klimastation
<b>„Armut und Reichtum“</b>	
<b>Kompetenzen (fachspezifisch) im Themenfeld (C 3.4) Armut und Reichtum</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... sich orientieren. (C 2.1):</li> <li>- Auswerten und Erstellen von thematischen Karten</li> <li>- Karten mit geringer Informationsdichte anfertigen (GIS)</li> <li>... Systeme erschließen. (C 2.2):</li> <li>- kausale Zusammenhänge in geografischen Systemen problemorientiert untersuchen</li> <li>- systemgefährdende Einflussfaktoren ableiten</li> <li>- eigene Problemlösungsansätze entwickeln</li> <li>- mehrstufige Ursache-Folge-Beziehungen und Kreisläufe beschreiben</li> <li>... Methoden anwenden. (C 2.3):</li> <li>- Wirkungsgefüge erstellen</li> <li>- Arbeit mit dem „interaktiven“ Diagramm</li> <li>- empirische Untersuchung/Interview (z.B. Umfrage Fairtrade im Einzelhandel)</li> </ul>

	<p>... Kommunizieren. (C 2.4):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- geografisch relevante alltags- und fachsprachliche Formulierungen unterscheiden</li> <li>- geografische Sachverhalte in ihren Zusammenhängen geordnet verbalisieren</li> <li>- zu einem geografischen Sachverhalt begründet eine Stellungnahme formulieren</li> </ul> <p>... Urteilen. (C 2.5):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für ausgewählte Raumkonflikte den ethischen Rahmen formulieren, indem sie unterschiedliche Werte und Normen der Akteure bestimmen (Mediation)</li> </ul>
<b>Bezüge zu den ÜT</b>	<p>3.5 Gesundheitsförderung  3.11 Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen  3.13 Verbraucherbildung (z.B. Fair Trade, Konsumverhalten)</p>
<b>mögliche fächerverbindende/fachübergreifende Absprachen</b>	<p>Biologie: gesunde Ernährung  Mathematik: Prozentrechnung, Auswertung von Diagrammen</p>
<b>Bezüge zum Basiscurriculum Sprachbildung für das gesamte Themenfeld</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... aus Texten gezielt Informationen ermitteln.</li> <li>... den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. (B 1.3.2)</li> <li>... Fachsprache in mündlichen und schriftlichen Darbietungen nutzen. (B 1.3.6)</li> <li>... Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren.</li> <li>... die eigene Meinung mit Argumenten stützen. (B 1.3.3)</li> <li>... eigene Gesprächsbeiträge unter Beachtung der Gesprächssituation, des Themas und des Gegenübers formulieren - z. B. Fragen und Rückfragen stellen, Zustimmung und Zweifel äußern, bereits Gesagtes wertschätzen und daran anschließen. (B 1.3.5)</li> </ul>
<b>Bezüge zum Basiscurriculum Medienbildung für das gesamte Themenfeld</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... bei der Bearbeitung von Lern- und Arbeitsaufgaben mediale Quellen gezielt zur Informationsgewinnung und zum Wissenserwerb nutzen.</li> <li>... Informationen unter Angabe der Quellen auswählen und für die Bearbeitung von Aufgaben ordnen. (B 2.3.1)</li> <li>... Kommunikationsmedien aus ihrer Lebenswelt auswählen und diese sachgerecht anwenden (B 2.3.2)</li> <li>... die dem jeweiligen Einsatzzweck angemessene Präsentationsart auswählen und begründen.</li> <li>... die Gestaltung von Präsentationen an ihren Zielen ausrichten. (B 2.3.3)</li> </ul>
<b>Leistungsbewertung</b>	mündliche Mitarbeit , LEK, Unterrichtsbeiträge, Plakatbewertung
<b>mögliche außerschulische Lernorte</b>	Exkursion
<b>„Leben in Risikoräumen“</b>	
<b>Kompetenzen (fachspezifisch) im Themenfeld (C 3.1.) Leben in Risikoräumen</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... sich orientieren. (C 2.1):</li> <li>- ausgewählte Erdbeben, Vulkane und Tsunamis in einer Weltkarte verorten und die Lage tektonischer Phänomene mit Bezug auf die Theorie der Plattentektonik geografisch einordnen</li> <li>... Systeme erschließen. (C 2.2):</li> <li>- Schalenaufbau der Erde skizzieren und beschreiben</li> <li>- mit Hilfe der Theorie der Plattentektonik mehrstufige Ursache-Folge-Beziehungen und Kreisläufe von</li> </ul>

	<p>tektonischen Prozessen und Phänomen beschreiben</p> <p>... Methoden anwenden. (C 2.3):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen aus Texten, Bildern und Profilen zu Erdbeben, Vulkanen und Tsunami gewinnen</li> <li>- Placemat gestalten</li> </ul> <p>... kommunizieren. (C 2.4):</p> <p>Fachsprache in mündlichen und schriftlichen Darbietungen anwenden</p> <p>... urteilen. (C 2.5):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aktuelle Informationen aus Medien kriteriengestützt bewerten und Wirksamkeit der Schutzmaßnahmen beurteilen(Sachurteil).</li> </ul>
<b>Bezüge zu den ÜT</b>	<p>3.11 Lernen in globalen Zusammenhängen (z.B. Gründe für Flucht)</p> <p>3.2 Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt, Perspektivwechsel, Aufgeschlossenheit</p> <p>3.3 Demokratiebildung (demokratische Willensbildung und Entscheidungsfindung)</p>
<b>mögliche fächerverbindende/fachübergreifende Absprachen</b>	<p>Physik: Konvektionsströme</p> <p>Ge/Politische Bildung: Ursache für Migration; Konflikte</p>
<b>Bezüge zum Basiscurriculum Sprachbildung für das gesamte Themenfeld</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... aus Texten gezielt Informationen ermitteln.</li> <li>... den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. (B 1.3.2)</li> <li>... Fachsprache in mündlichen und schriftlichen Darbietungen nutzen. (B 1.3.6)</li> </ul>
<b>Bezüge zum Basiscurriculum Medienbildung für das gesamte Themenfeld</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Informationen unter Angabe der Quellen auswählen (B 2.3.1 - Niveaustufe D)</li> </ul>
<b>Leistungsbewertung</b>	mündliche Mitarbeit , LEK, Unterrichtsbeiträge, kleine Präsentation (PPP)
<b>mögliche außerschulische Lernorte</b>	Naturkundemuseum, Ausstellungen
<b>„Migration und Bevölkerung“</b>	
<b>Kompetenzen (fachspezifisch) im Themenfeld (C 3.2.) Migration und Bevölkerung</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... sich orientieren. (C 2.1):</li> <li>- geografische Objekte und Orte in verschiedene Ordnungssysteme (z.B. Klimazonen, Vegetationszonen) einordnen</li> <li>- aus Karten höherer Komplexität Informationen ermitteln</li> <li>... Systeme erschließen. (C 2.2):</li> <li>- kausale Zusammenhänge in geografischen Systemen problemorientiert untersuchen</li> <li>- eigene Problemlösungsansätze entwickeln</li> <li>- mehrstufige Ursache-Folge-Beziehungen und Kreisläufe beschreiben</li> <li>- bekannte Problemlösungsstrategien auf ähnliche Räume/Sachverhalte übertragen</li> <li>... Methoden anwenden. (C 2.3):</li> <li>- Bevölkerungsdiagramme auswerten und zeichnen</li> <li>- Arbeit mit Placemat/Rollenspiel → mehrperspektivische Arbeit</li> <li>... kommunizieren. (C 2.4):</li> <li>- Fachsprache in mündlichen und schriftlichen Darbietungen anwenden</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>- geografische Sachverhalte in ihren Zusammenhängen geordnet verbalisieren</li> <li>... urteilen (C 2.5):</li> <li>- Situationen/Sachverhalte sowie Entwicklungen/Prozesse aus der Pro- und Kontraperspektive darstellen</li> <li>- für ausgewählte Interessenskonflikte den ethischen Rahmen formulieren, indem unterschiedliche Werte und Normen der Akteure bestimmt werden</li> </ul>
<b>Bezüge zu den ÜT</b>	<p>3.2 Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity): Wertschätzung sozialer, geschlechtlicher, sexueller, altersbezogener, körperlicher, geistiger, ethnischer, sprachlicher, religiöser und kultureller Vielfalt; Reflexion der eigenen Haltung</p> <p>3.3 Demokratiebildung (Raumbezug China, z.B. Rollenspiel)</p> <p>3.7 Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming)</p> <p>3.8 Interkulturelle Bildung und Erziehung</p> <p>3.12 Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung (Raumbezug Indien)</p>
<b>mögliche fächerverbindende/fachübergreifende Absprachen</b>	<p>Biologie: Sexualerziehung, Verhütung</p> <p>Ethik: Interessenkonflikte zwischen verschiedenen Akteure</p> <p>Mathematik: Prozentrechnung, Promille, Diagramme zeichnen und auswerten</p>
<b>Bezüge zum Basiscurriculum Sprachbildung für das gesamte Themenfeld</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... aus Texten gezielt Informationen ermitteln.</li> <li>... den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. (B 1.3.2)</li> <li>... Hypothesen formulieren und begründen. (B 1.3.3)</li> <li>... Fachsprache in mündlichen und schriftlichen Darbietungen nutzen. (B 1.3.6)</li> <li>... eigene Gesprächsbeiträge unter Beachtung der Gesprächssituation, des Themas und des Gegenübers formulieren - z. B. Fragen und Rückfragen stellen, Zustimmung und Zweifel äußern, bereits Gesagtes wertschätzen und daran anschließen. (B 1.3.5)</li> </ul>
<b>Bezüge zum Basiscurriculum Medienbildung für das gesamte Themenfeld</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Informationen unter Angabe der Quellen auswählen. (B 2.3.1 - Niveaustufe D)</li> <li>... unterschiedliche Rollen in medialen Kommunikationsprozessen erproben. (B 2.3.2)</li> <li>... ihre Gestaltungsentscheidungen kriterienorientiert begründen. (B 2.3.3)</li> </ul>
<b>Leistungsbewertung</b>	mündliche Mitarbeit , LEK, Diskussion
<b>mögliche außerschulische Lernorte</b>	Ethnologisches Museum Berlin

**Schulinternes Curriculum Klassenstufe 9/10 Klasse 9 (Niveaustufe G ,Thema: 5,6, Niveaustufe H Thema: 7,8)**

Thema	Inhalte	Raumbezug	Schwerpunktkompetenzen	Geografische Arbeitsthemen	Zeitliche Planung (Stunden)
<b>1. Umgang mit Ressourcen (C 3.5.)</b>	Rohstoffe und Energiegewinnung, Energierohstoffe (Entstehung, Förderung, Nutzung), Regenerative Energien – ein Wachstumsmarkt?, Konflikte um Ressourcen (Sand, Wasser, Coltan, Palmöl), Ressourcenmanagement	Deutschland/Westasien/ GUS/Australien	Schwerpunkt: C 2.5 Urteilen: Situationen/Sachverhalte/Prozesse im Raum unter Anwendung geografischer Kenntnisse und Methoden beurteilen (Sachurteil) C 2.2 Systeme erschließen: Lösungsstrategien entwickeln C 2.3 Methoden anwenden: Informationen gewinnen	Debatte, ökologischer Fußabdruck, Diagramme erstellen, Nachhaltigkeitsstrategien	10
<b>2. Klimawandel und Klimaschutz als Beispiel für internationale Konflikte und Konfliktlösungen (C 3.6.)</b>	atmosphärische Grundlagen, Wetter, Klima, Klimaelemente, Treibhauseffekt, Eiszeiten, glazialer Formenschatz, Klimawandel (Szenarien, Herausforderungen und Strategien), Klimaschutz (global, regional, lokal), Konfliktmanagement	Heimatregion, Berlin-Brandenburg Deutschland/Europa/ Welt	C 2.3 Methoden anwenden C 2.5 Urteilen, Die Schülerinnen und Schüler können ... ... aus weiteren geografischen Medien wie Tabellen, Diagrammen, Karikaturen, Satelliten- und Luftaufnahmen, Modellen sowie audiovisuellen Medien raumspezifische Funktionen, Strukturen oder Prozesse ermitteln. ... Zusammenhänge mithilfe von Wirkungsgefügen veranschaulichen. ... Informationen aus geografischen Materialien verknüpfen. ... kausale Zusammenhänge in geografischen Systemen problemorientiert untersuchen.	Experimente, Prognosen und Modelle, Strategiespiel „Keep Cool“ möglich, Projektarbeit	12

<b>3. Wirtschaftliche Verflechtungen und Globalisierung (C 3.7.)</b>	Ebenen der Globalisierung, Globalisierung der Wirtschaft (z.B. Textilindustrie, Tourismus), Global Player, Global Cities, Globalisierung und Verbraucherschutz, Globalisierung am Beispiel der Textilindustrien	Süd- und Südostasien/ Afrika, USA	C 2.3 Methoden anwenden, C 2.4 Kommunizieren Die Schülerinnen und Schüler können ... ... geografische Systeme vergleichen. ... kausale Zusammenhänge in geografischen Systemen problemorientiert untersuchen. ... für eine Raumanalyse komplexe Zusammenhänge aus unterschiedlichen Materialien synthetisieren. ... mehrstufige Ursache-Folge-Beziehungen und Kreisläufe beschreiben. ... systemgefährdende Einflussfaktoren ableiten. bekannte Problemlösungsstrategien auf ähnliche Räume / Sachverhalte übertragen. ... eigene Problemlösungsansätze entwickeln.	Mindmaps, Effektanalyse, Kausalketten	12
<b>4. Europa (C 3.8.)</b>	Grenzen und Begriffe, Landschaften in Berlin/Brandenburg, Europa der Vielfalt, Eine Idee formt Räume – Die EU und die Eurozone, Wirtschaftsstruktur – Disparitäten in Europa, Europa in der Welt - Handel und Wandel grenzenlos?, Tourismus in Europa	Deutschland/Europa	C 2.1 Sich orientieren C 2.3 Methoden anwenden C 2.5 Urteilen Die Schülerinnen und Schüler können ... ... aus weiteren geografischen Medien wie Tabellen, Diagrammen, Karikaturen, Satelliten- und Luftaufnahmen, Modellen sowie audiovisuellen Medien raumspezifische Funktionen, Strukturen oder Prozesse ermitteln. ... Informationen aus geografischen Materialien	Kartierung, Arbeiten mit Raum-Modellen, Arbeiten mit WebGIS möglich	10

			verknüpfen, Daten klassifizieren. ... Zusammenhänge mithilfe von Wirkungsgefügen veranschaulichen. ... zu einem geografischen Sachverhalt begründet eine Stellungnahme formulieren.		
<b>„3.5 Umgang mit Ressourcen“</b>					
<b>Kompetenzen (fachspezifisch) im Themenfeld ( C 3.5) Umgang mit Ressourcen</b>		Die Schülerinnen und Schüler können ... ... fachbezogene Kriterien (z.B. ökologische, ökonomische, soziale Adäquanz, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Perspektivität) zur Beurteilung anwenden. ... aus weiteren geografischen Medien wie Tabellen, Diagrammen, Karikaturen, Satelliten- und Luftaufnahmen, Modellen sowie audiovisuellen Medien raumspezifische Funktionen, Strukturen oder Prozesse ermitteln. ... eigene Problemlösungsansätze entwickeln.			
<b>Bezüge zu den ÜT</b>		3.11 Nachhaltige Entwicklung/ Lernen in globalen Zusammenhängen 3.13 Verbraucherbildung (z.B. Handy, ökologische Produkte)			
<b>mögliche fächerverbindende/fachübergreifende Absprachen</b>		Naturwissenschaften: Entstehung von Ressourcen Politik: Ressourcenkonflikte/ -kriege			
<b>Bezüge zum Basiscurriculum Sprachbildung für das gesamte Themenfeld</b>		1.3.5 Interaktion Die Schülerinnen und Schüler können eigene Gesprächsbeiträge unter Beachtung der Gesprächssituation, des Themas und des Gegenübers formulieren (z.B. Fragen und Rückfragen stellen, Zustimmung und Zweifel äußern, bereits Gesagtes wert-schätzen und daran anschließen).			
<b>Bezüge zum Basiscurriculum Medienbildung für das gesamte Themenfeld</b>		2.3.1 Informieren Die Schülerinnen und Schüler können ... ... Informationsquellen in Bezug auf Inhalt, Struktur und Darstellung kritisch bewerten. ... die Glaubwürdigkeit und Wirkung von Informationsquellen kritisch beurteilen.			
<b>Formate der Leistungsbewertung</b>		z.B. mündliche Mitarbeit, LEK, Erstellung eines Plakats, PPP			
<b>mögliche außerschulische Lernorte</b>		z.B. Stadtrundgang zum nachhaltigen Konsum (Weltbewusst)			
<b>„Klimawandel und Klimaschutz“</b>					
<b>Kompetenzen (fachspezifisch) im Themenfeld (C 3.6.) Klimawandel und Klimaschutz</b>		Schwerpunkt: C 2.3 Methoden anwenden: Informationen gewinnen, verarbeiten und präsentieren C 2.2 Systeme erschließen: Systemstrukturen analysieren			
<b>Bezüge zu den ÜT</b>		3.11 Nachhaltige Entwicklung/ Lernen in globalen Zusammenhängen			
<b>mögliche fächerverbindende/fachübergreifende Absprachen</b>		Physik: Treibhauseffekt, Nutzungsmöglichkeiten erneuerbarer Energien (z.B. Wasser- und Windkraftanlagen) Politik: Interessenkonflikte und Handlungsoptionen			
<b>Bezüge zum Basiscurriculum Sprachbildung für das gesamte Themenfeld</b>		1.3.3 Produktion/Sprechen Die Schülerinnen und Schüler können ... ... Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren.			

	<p>... Sachverhalte und Abläufe veranschaulichen, erklären und interpretieren.  ... mit Hilfe von Stichwörtern und geeigneten Redemitteln adressatengerecht vortragen.</p>
<b>Bezüge zum Basiscurriculum Medienbildung für das gesamte Themenfeld</b>	<p>2.3.3 Präsentieren  Die Schülerinnen und Schüler können ...  ... die für die Präsentation erforderlichen Rahmenbedingungen herstellen, Medientechnologien auswählen und diese sachgerecht bedienen.  ... Präsentationen regelmäßig einzeln und in der Gruppe durchführen.  ... ihre Feedback-Kultur weiterentwickeln und sie regelmäßig zur Selbsteinschätzung und zur Optimierung der Präsentationen anwenden.</p>
<b>Formate der Leistungsbewertung</b>	z.B. mündliche Mitarbeit, LEK, Erstellung eines Plakats, PPP
<b>mögliche außerschulische Lernorte</b>	(Wandertag als Projekttag nutzen, Exkursion)
<b>„3.7 Wirtschaftliche Verflechtungen und Globalisierung“</b>	
<b>Kompetenzen (fachspezifisch) im Themenfeld (C3.7.) Wirtschaftliche Verflechtungen und Globalisierung</b>	<p>Schwerpunkt: C 2.2 Systeme erschließen und erfassen, Systemstrukturen analysieren, Teilprozesse erklären, Lösungsstrategien entwickeln  C 2.4 Kommunizieren: Geografische Sachverhalte mündlich und schriftlich darstellen, Argumente formulieren</p>
<b>Bezüge zu den ÜT</b>	3.11 Nachhaltige Entwicklung/ Lernen in globalen Zusammenhängen
<b>mögliche fächerverbindende/fachübergreifende Absprachen</b>	Politik, Geschichte/ Globalisierung
<b>Bezüge zum Basiscurriculum Sprachbildung für das gesamte Themenfeld</b>	<p>1.3.2 Rezeption/Leseverstehen  Die Schülerinnen und Schüler können ...  ... Informationen aus Texten zweckgerichtet nutzen.  ... grafische Darstellungen interpretieren und bewerten.  ... Informationen verschiedener Texte zu einem Thema bewerten.  ... Begründungen für Meinungen/Haltungen/Thesen von Autorinnen/Autoren wiedergeben.</p> <p>1.3.3 Produktion/Sprechen  Die Schülerinnen und Schüler können ...  ... Informationen aus Texten kommentierend zusammenfassen.  ... Sachverhalte und Abläufe veranschaulichen, erklären und interpretieren.  ... Beobachtungen und Betrachtungen (z.B. Vorgang, Abbildung, Bild, Objekt und Modell) beschreiben und erläutern.  ... zu einem Sachverhalt oder zu Texten Stellung nehmen.  ... Hypothesen formulieren und begründen.</p>
<b>Bezüge zum Basiscurriculum Medienbildung für das gesamte Themenfeld</b>	<p>3.5 Analysieren  Die Schülerinnen und Schüler können Medienangebote situations- und bedürfnisbezogen auswählen und die Vielfalt des aktuellen Medienangebots analysieren.</p>
<b>Formate der Leistungsbewertung</b>	z.B. mündliche Mitarbeit, LEK, Erstellung eines Plakats, PPP
<b>mögliche außerschulische Lernorte</b>	BBZ, Auswärtiges Amt

**„3.8 Europa in der Welt“**

<b>Kompetenzen (fachspezifisch) im Themenfeld (C 3.8 ) Europa in der Welt</b>	Schwerpunkt: C 2.3 Methoden anwenden: Informationen gewinnen, verarbeiten und präsentieren C 2.2 Systeme erschließen: Systemstrukturen analysieren C 2.4 Kommunizieren: Geografische Sachverhalte mündlich und schriftlich darstellen, Argumente formulieren
<b>Bezüge zu den ÜT</b>	3.4 Europabildung in der Schule 3.3 Demokratiebildung
<b>mögliche fächerverbindende/fachübergreifende Absprachen</b>	Unterricht im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbund Geschichte: Europa in der Welt Politische Bildung: Die europäische Idee, Die EU im Alltag, Politische Entscheidungen
<b>Bezüge zum Basiscurriculum Sprachbildung für das gesamte Themenfeld</b>	1.3.2 Rezeption/Leseverstehen Die Schülerinnen und Schüler können ... ... Informationen aus Texten zweckgerichtet nutzen. ... grafische Darstellungen interpretieren und bewerten. ... Informationen verschiedener Texte zu einem Thema bewerten. ... Begründungen für Meinungen/Haltungen/Thesen von Autorinnen/Autoren wiedergeben. 1.3.3 Produktion/Sprechen Die Schülerinnen und Schüler können ... ... Informationen aus Texten kommentierend zusammenfassen. ... Sachverhalte und Abläufe veranschaulichen, erklären und interpretieren. ... Beobachtungen und Betrachtungen (z.B. Vorgang, Abbildung, Bild, Objekt und Modell) beschreiben und erläutern. ... zu einem Sachverhalt oder zu Texten Stellung nehmen, Hypothesen formulieren.
<b>Bezüge zum Basiscurriculum Medienbildung für das gesamte Themenfeld:</b>	2.3.1 Informieren Die Schülerinnen und Schüler können ... ... Unterschiede zwischen Informationsquellen kriterienorientiert untersuchen. ... Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen zielorientiert auswählen und anwenden. ... Informationsquellen in Bezug auf Inhalt, Struktur und Darstellung kritisch bewerten. ... die ausgewählten Informationen strukturiert unter Beachtung grundlegender Zitierregeln sowie des Urheberrechts bearbeiten und diese medial aufbereiten.
<b>Formate der Leistungsbewertung</b>	z.B. mündliche Mitarbeit, LEK, Erstellung eines Plakats, PPP
<b>mögliche außerschulische Lernorte</b>	Auswärtiges Amt

Thema/ Raumbezug	Orientierungs- kompetenz	Systemkompetenz	Kommunikationskompetenz	Methoden- kompetenz	Urteils- kompetenz
<b>Australien und Ozeanien</b>  <b>Klasse 8</b> <b>1. Halbjahr</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Orte im Atlas auf unterschiedlichen Maßstabsebenen finden</li> <li>• Lagemerkmale benennen</li> <li>• Entfernungen bestimmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Raumanalyse mit physisch-geografischem bzw. anthropogeografischem Schwerpunkt</li> <li>• Zusammenhänge der Geofaktoren erklären</li> <li>• Naturraumpotentiale und Naturrisiken in einer Kausalkette darstellen</li> <li>• Wirtschaftsräume beschreiben und Raumnutzungskonflikte erläutern und/oder bewerten</li> <li>• Vor- und Nachteile einer globalen Randlage ableiten</li> <li>• Unterschiedliche Perspektiven einnehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geografische Sachverhalte mit eigenen Worten beschreiben und Fachbegriffe passend und verknüpfend verwenden</li> </ul>	Raumanalyse: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Karten analysieren</li> <li>• Unterschiedliche Diagramme themenbezogen auswerten und analysieren</li> <li>• Prozesse und Zusammenhänge visualisieren</li> <li>• Erstellen von Arbeits- und Zeitplänen</li> <li>• Präsentationen erarbeiten und dem Plenum vorstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Raumnutzungskonflikte erörtern und/oder bewerten</li> </ul>
	<b>Inhalte</b>		<b>Schwerpunktkompetenzen</b>	<b>Geographische Arbeitsthemen</b>	<b>Zeitliche Planung</b>
	Terra australis incognita		Vorwissen bündeln, Australisches in der Welt, Superlative Australiens	Mindmap zu Vorwissen über Australien/Ozeanien erstellen, offene Fragen einbinden	2
	Früher wie heute „am anderen Ende der Welt“?		Orientierung, Perspektivwechsel – die Welt aus Sicht der Australier, Entfernungen messen, Dimensionen erfassen, Topografie	Kartenarbeit, Karte im Kopf oder Faustskizze	2

		→ Gegensatz Stadt-Land/Outback		
	Naturraum	Naturräumliche Gliederung, Entstehung des Reliefs, ggf. Wiederholung Plattentektonik (Wegener), Höhenprofil zeichnen	Bild, Text- und Materialauswertung, Profil zeichnen	2
evtl. nach Bedarf	Flora und Fauna – eine einzigartige Lebenswelt	Besonderheiten: Kängurus, Koalas, Eukalyptusbäume		2
	Klima Australien – alles nur staubtrocken?	Zusammenhänge Lage – Relief – Klima, Passatwinde, trop. Wirbelstürme (WillyWilly), ggf. El Nino/La Nina	Klimadiagramme zeichnen, auswerten und vergleichen; geografische Wirkungsmechanismen erkennen und selbständig erklären	4
evtl. nach Bedarf	Wie Winzlinge Gebirge bauen	Entstehung eines Riffs, Atolls		
	Wirtschaft Australiens - LW in Australien – wirtschaftliches Standbein trotz Trockenheit? Global Food Superpower Australien – ein realistisches Ziel?	artesischer Brunnen, extensive Weidewirtschaft im Outback, Landnutzung an der Trockengrenze, Murray/Darling-Becken – business as usual? (Bodendegeneration, -versalzung)	Bild, Text- und Materialauswertung, Modelle verstehen und werten, geografische Wirkungsmechanismen erkennen und selbständig erklären, Landnutzungskonflikte strukturiert erklären	6
	Leben und Versorgung im Outback – von der Zivilisation abgeschottet?	Roadtrains, Flying doctors, School of the air	Bild, Text- und Materialauswertung,	2
	Die Schätze des roten Kontinents	Verteilung der Rohstoffvorkommen Bedeutung für den Welthandel	Erstellen von thematischen Karten	2
	Stellung in der Wirtschaft Vor- und Nachteile einer globalen Randlage	Cooper Pedy – Leben im Erdloch, Rohstoffergänzungsraum oder Dienstleistungsgesellschaft, Umweltprobleme: Kohleförderung	Arte: mit offenen Karten	4



		→ Great Barrier Riff, seltene Erden – das Öl der Zukunft und die Zukunft Australiens?, Uran		
	Besiedlung und Erschließung	Aboriginies – Integration oder Isolation?, Einwanderungsland Australien - Einwanderungspolitik, Sydney – von der Strafkolonie zur Metropole, Hauptstadt Canberra	Arte: mit offenen Karten, Kartenauswertung	5
	Wirtschaftspotential Tourismus	Backpackers, Great Barrier Riff – Traumziel und Wirklichkeit, Aboriginies – Verlust der Kultur durch den Tourismus? Das Beispiel Uluru - Nationalpark	Nutzungs- und Interessenkonflikte: Pro-Kontra-Streitgespräch	4
Neuseeland	Plattentektonik		Arbeit mit Modellen	2
	Wirtschaftsboom – Erfolg durch Herr der Ringe?			2
Ozeanien	Bedrohte Paradiese	Ursachen in globalen Zusammenhängen untersuchen: Klimawandel, Umweltverschmutzung, Tourismus (Paradies der Südsee?)	Stationsarbeit?	4
	Vulkanismus – Entstehung von Atollen		Kartenauswertung, Vergleich, Modelle	
<b>Bezüge Basiscurriculum</b>				
<b>Bezüge zu ÜT</b>	3.2 Bildung und Akzeptanz von Vielfalt 3.11 Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen 3.13 Verbraucherbildung			
<b>Mögliche fächerverbindende/fachübergreifende Absprachen</b>	Biologie: Flora und Fauna, Vegetation, Anpassung an Trockenräume Ethik Geschichte/Politik			
<b>Bezüge zum Basiscurriculum Sprachbildung und Medienbildung</b>	1.3.1 Hörtexte verstehen und nutzen (Niveaustufe D) 1.3.2 Texte verstehen und nutzen (Niveaustufe D) 1.3.3 Sachverhalte und Informationen zusammenfassend wiedergeben (Niveaustufe D) 1.3.4 Schreibstrategien anwenden (Kausalketten)			
<b>Leistungsbewertung</b>	1 Klassenarbeit, LEK, mündliche Mitarbeit, Referate			
<b>Mögliche außerschulische Lernorte</b>	Ethnologisches Museum Berlin			

<b>Stadt – heute und morgen</b>  <b>Klasse 8</b> <b>2. Halbjahr</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Orte im Atlas auf unterschiedlichen Maßstabsebenen finden</li> <li>• Lagemerkmale benennen</li> <li>• Entfernungen bestimmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtentwicklung beschreiben</li> <li>• Einflussfaktoren auf die Stadtentwicklung bestimmen</li> <li>• Aspekte der Nachhaltigkeit untersuchen</li> <li>• Heimatraumbezug – Köpenick: Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft</li> <li>• Städte als Spiegelbild kultureller Unterschiede (Zur Wahl: europäische, orientalische, nordamerikanische, lateinamerikanische, chinesische Stadt)</li> <li>• Stadt der Zukunft – Masdar City</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Hilfe von Expertengruppen abgestimmte Informationen kommunizieren und darstellen</li> <li>• Argumente sachrichtig und sachlogisch präsentieren</li> <li>• Begründete Stellungnahme formulieren</li> </ul>	Raumanalyse: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Städte miteinander vergleichen</li> <li>• Karten analysieren</li> <li>• Unterschiedliche Diagramme themenbezogen auswerten und analysieren</li> <li>• Prozesse visualisieren</li> <li>• Stadtmodelle erarbeiten und entwickeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtplanerische Entscheidungen bewerten</li> </ul>
	<b>Inhalte</b>	<b>Schwerpunktkompetenzen</b>	<b>Geographische Arbeitsthemen</b>	<b>Zeitliche Planung</b>	
	Eine Welt – eine Stadt	Funktionsräume, Grunddaseinfunktionen, Stadtmodelle nach Kontinenten	untersuchen, beschreiben, vergleichen von Stadtmodellen	2	
	Urbanisierung	Entstehung urbaner Räume – Standortfaktoren, Push- und Pullfaktoren, Lebensqualität, Ver- und Entsorgung, Probleme (z.B. Dubais Schattenseiten), Slums, Stadtentwicklung, Vororte, Gentrification, Gated Communities	Film „Dubais Schattenseiten“, Ciudad de Mexico – Magnet oder Monstrum?	6	
	Herausforderungen	Abfallmanagement, ökonomische Prinzipien, Nachhaltigkeit – recycling		6	

		arcitecture, Mobilitätskonzepte, Urban Gardening, Gartenstadt Howard – ein überholtes Stadtmodell?, Stadt der Zukunft – Masdar City?, Smart City – smart in die Zukunft?, Urbane Utopien		
	städtebauliche Projekte	Deutschland – urbane Projekte nach bestimmten Kriterien untersuchen	Auswahl treffen	2
	Heimatraumbezug	Köpenick - Geschichte – mittelalterliche Stadt, Standortfaktoren, Köpenick Rallye	Karten auswerten, vergleichen, erstellen, Köpenick Rallye präsentieren/ durchführen	

#### Bezüge Basiscurriculum

<b>Bezüge zu ÜT</b>	3.11 Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen 3.13 Verbraucherbildung
<b>Mögliche fächerverbindende/fachübergreifende Absprachen</b>	Geschichte/Politik Kunst: Stadtplanung
<b>Bezüge zum Basiscurriculum Sprachbildung und Medienbildung</b>	1.3.2 Texte verstehen und nutzen (Niveaustufe D) 1.3.3 Sachverhalte und Informationen zusammenfassend wiedergeben (Niveaustufe D)
<b>Leistungsbewertung</b>	1 x Klassenarbeit, Tests, mündliche Mitarbeit, Referate
<b>Mögliche außerschulische Lernorte</b>	Köpenick, Berlin – Senatsverwaltung (Stadtplanung)

#### WPU Klasse 9

<b>Meere und/oder Polarregionen</b>  <b>Klasse 9</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Orte im Atlas auf unterschiedlichen Maßstabsebenen finden</li> <li>• Lagemerkmale benennen</li> <li>• Entfernungen bestimmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge zwischen der Nutzung der Räume und deren Gefährdung untersuchen und beschreiben</li> <li>• Kausalzusammenhänge darstellen</li> <li>• Zusammenhänge zwischen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geografische Sachverhalte mit eigenen Worten beschreiben</li> <li>• Fachbegriffe passend und verknüpfend verwenden</li> </ul>	<b>Raumanalyse:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse themenspezifischer Karten, Diagramme und Texte</li> <li>• Prozesse visualisieren</li> <li>• Arbeitsergebnisse in</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erörterung</li> <li>• Begründete Stellungnahme durch kriterienorientierte Argumentation</li> </ul>
--	--	---	--	--	---

		einzelnen Geofaktoren darstellen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Meere als Wirtschaftsraum (Ressourcen, Verkehr, Tourismus)</li> <li>• Ökosystem Meer</li> <li>• Polargebiete als sensible Ökosysteme</li> <li>• Entdeckung und Erforschung der Polargebiete</li> <li>• Nationale Ansprüche kontra internationale Schutzbemühungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begründete Stellungnahme formulieren</li> </ul>	geeigneter Form präsentieren <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungsstrategien entwickeln</li> </ul>	
	<b>Inhalte</b>		<b>Schwerpunktkompetenzen</b>	<b>Geographische Arbeitsthemen</b>	<b>Zeitliche Planung</b>
<b>Ökosystem Meer</b>	Gliederung des Weltmeers, Topographie		Ozeane, Nebenmeere: Randmeere, Binnenmeere	Kartenanalyse, Lagebeschreibungen	2
	Entstehung der Ozeane - vertikale Gliederung der Ozeane		Plattentektonik, Topografie Tiefseegräben, Becken	Auswertung von Profilzeichnungen, Karten	2
	Die Küsten des Meeres: Küstenformen und ihre Entstehung		Topografie Wirkung von Wasser Kliffbildung, Abtragung, Auflandung, Gezeiten, Glaziale Formen	Auswertung von Filmsequenzen, Graphiken, Erklärungsmodellen	2
	Globaler Wasserkreislauf		Grundlagen und Prozess des Kreislaufs, Einflussfaktoren (Versiegelung, Abholzung)	Schema erstellen	2
	Wie kommt das Salz ins Meer?		Physikalische Eigenschaften des Meerwassers (Sonneneinstrahlung, Temperatur, Dichte)	Versuche	2
	Gase im Meerwasser: Globaler Kohlenstoffkreislauf – Das Meer als Gigant!		Kohlenstoffbindung, Klimawandel/Klimaerwärmung	Versuch, Text / Filmauswertung	2
	Wie entstehen Meeresströmungen?		Topografie Ursachen: Wind, Salzgehalt, Temperaturunterschiede	Auswertung von Karten, Texten, Graphiken	2

	Meeresströmungen und Klima	ozeanisches Klima vs. Kontinentalklima, Golfstrom / El Niño	Analyse von Klimadiagrammen, Kartenanalyse, Erklärungsmodelle	4
	Das Leben im Meer	Marine Lebensräume und Lebensformen, Nahrungsketten (Nahrungsnetze)	Gruppenarbeit zu verschiedenen Lebensräumen (z.B. Tiefsee, Korallenriff) mit Präsentationen	4-6
	Wem gehört das Weltmeer?	Grenzen, Politische Entscheidungen, Handelswege, Geschichte	Kartenauswertung, Auswertung von Texten, Graphiken	1
	Rohstoffe aus dem Weltmeer	Ölplattformen, Manganknollen	Kartenauswertung, Informationstexte	1
	Nahrungsmittel aus dem Meer	Fischerei / Fischfarmen	Analyse von Karten, Statistiken, Film	4
	Das Meer als Verkehrsraum	Güterhighway Ozean	Kartenanalyse, Statistiken	4
	Kreuzfahrttourismus	Nachhaltigkeit, Verkehrswege, Folgen	Pro- Contra-Rollenspiel	2
	Stromgewinnung aus dem Meer	verschiedene Kraftwerkstypen	Gruppenarbeit möglich	2 - 4
	Schutz der Meere/Meere in Gefahr	Plastikmüll im Meer, Rohstoffgewinnung	Filmanalyse	2
	Raumanalyse: z. B. Ostsee oder Nordsee, Mittelmeer		Raumanalyse: Vortrag / Plakat	4

#### Bezüge Basiscurriculum

<b>Bezüge zu ÜT</b>	3.11 Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen 3.13 Verbraucherbildung
<b>Mögliche fächerverbindende/fachübergreifende Absprachen</b>	Biologie Geschichte/Politik

	Physik Chemie			
<b>Bezüge zum Basiscurriculum Sprachbildung und Medienbildung</b>	1.3.2 Texte verstehen und nutzen D 1.3.3 Sachverhalte und Informationen zusammenfassend wiedergeben 1.3.4 Schreibstrategien anwenden (Kausalketten)			
<b>Leistungsbewertung</b>	1 Klassenarbeit, LEK, mündliche Mitarbeit, Referate			
<b>Mögliche außerschulische Lernorte</b>				
	<b>Inhalte</b>	<b>Schwerpunktkompetenzen</b>	<b>Geographische Arbeitsthemen</b>	<b>Zeitliche Planung</b>
<b>Polarregionen</b>	Vergleich von Arktis und Antarktis	Lage, Relief, Vereisung, Vegetation, Tierwelt, Nutzung	Karten auswerten und beschreiben, aktuelle Abbrüche Film: unbequeme Wahrheit, News 07/2017	2
	Besiedlung	Der erste Mensch am Nordpol und die Eroberung des Südpols, Topographie Arktis	Texte, Briefe, Recherche	1-2
	Klima, Vegetationszonen der Arktis	Polartag und Polarnacht, Pflanzenwelt, Tierwelt	Thematische Karten, Klimadiagramme	2-3
	Formung des Reliefs	Gletscher und glaziale Formen, Dauerfrostboden, Treibeis, Packeis	Tektonische Karten, Modelle	2-4
	Die Inuit: Leben früher und heute	Beispiel: Kanada oder Grönland	Texte, Film (Reportagen)	2 – 4
	Eine Stadt nördlich des Polarkreises	Murmansk, Norilsk: Lebensweise, Anpassung an extreme Räume (Anökumene)	Klimadiagramme, Klimakarten, Texte, Filme,	2
	Welthandel 2030	Die Nordpolarroute? - Globalisierungsvorteile?	Thematische Karten, Texte, Zeitungsartikel	2
	Topographie: Antarktis / Wem gehört die Antarktis?	Reliefanalyse, Gradnetz, politische Karten	Profil: Antarktis zeichnen	
	Forschung in der Antarktis	Geschichten aus dem Eis, Erdgeschichte, Forschungsprojekte	Gruppenarbeit zu Forschungsprojekten	

	Polargebiete – wirtschaftlich nutzbar?	Bodenschätze, Tourismus	Thematische Karten, Texte	
	Klimawandel: Polargebiete bald eisfrei?	Szenario entwickeln	Film, Texte	

**Bezüge Basiscurriculum**

<b>Bezüge zu ÜT</b>	3.11 Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen 3.13 Verbraucherbildung
<b>Mögliche fächerverbindende/fachübergreifende Absprachen</b>	Biologie Geschichte/Politik
<b>Bezüge zum Basiscurriculum Sprachbildung und Medienbildung</b>	1.3.2 Texte verstehen und nutzen (Niveaustufe D) 1.3.3 Sachverhalte und Informationen zusammenfassend wiedergeben 1.3.4 Schreibstrategien anwenden (Kausalketten)
<b>Leistungsbewertung</b>	1 Klassenarbeit, LEK, mündliche Mitarbeit, Referate
<b>Mögliche außerschulische Lernorte</b>	

**Jede/r SuS sollte im Rahmen des WPU mindestens einen Vortrag im Schuljahr halten**

1.3.4 einen Vortrag halten (Niveaustufe D- G)  
1.3.5 In Gesprächen auf Redebeiträge reagieren  
2.3.3 Präsentieren

**auf alle Themenbereiche anwendbar und notwendig**

2.3.1 Informationsverarbeitung

**Inhalte können individuell ausgewählt und in Absprache mit den SuS als Referat behandelt werden.  
Hierbei ist die Zeiteinteilung variabel.**